

Zeitschrift:	Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band:	10 (1920)
Heft:	19
Rubrik:	Unterhaltendes Belehrendes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterhaltendes und Belehrendes

Maientlänge.

Maien ist in voller Pracht
Farbig aufgeblüht:
Aber „z' Bärn“ ist's nur das „Rot“,
Was am meisten zieht.

„Maienumzug“ zeigte das,
Zog mit Sang und Klang,
Rot beslagt an uns vorbei
Eine Stunde lang.

Allerdings der Damenflor
In dem Zuge drinn'
Prangte meist im Unschuldswieß:
„Seide, Crêpe de Chine.“

Mit den Kosten hat es ja
Gottlob keine Rot;
Denn am zweiten Maien ward
Auch das Budget — rot.

Ist der Städtische Säckel dann
Auch mal schlapp und leer:
Onkel aus Amerika
Hilft ja gerne sehr.

Und das Gas und auch das Tram
Sind ja billig noch;
„Rote Steuerschraube“ stopft
Selbst das größte Loch.

Und wenn's auch nach Jahr und Tag
Weiter nicht so geht:
Bleibt als letzter Herzenstrost
„Roter Soviet“.

Hotta.

Das Erbe der Zigeunerin.

Man schreibt der „Trif. Ztg.“ aus Madrid: Glauben Sie nicht etwa, daß ich Ihnen den Inhalt eines Kinostüdes darlegen will. Im Städtchen Lorca, in der Provinz Murcia, wo „im dunklen Laub die Goldorangen glühen“, hat sich die merkwürdige und wahrhaftige Geschichte zugetragen. In der Zigeunerstadt von Lorca lebte in einer ziemlich ansehnlichen Hütte, nur in Begleitung einer schwarzen Raze, eine alte Zigeunerin Namens la Lorguilla. Vor einigen Monaten wurde diese krank und mußte das Bett hüten, und sie wäre sicherlich verhungert oder an Verwahrlosung gestorben, wenn eine mitleidige Nachbarin, die junge Lola, sich ihrer nicht liebreich angenommen hätte. Diese pflegte die Alte aufs beste und brachte fast die ganze Zeit bei ihr zu, bloß aus Mitleid und Menschenliebe. Kürzlich verschlimmerte sich der Zustand der Kranken und diese fühlte ihren Tod herannahen. Mit Tränen dankte sie ihrer Wärterin für die empfangene Pflege und bat sie, einen kleinen, mit Schubladen versehenen Tisch als Geschenk anzunehmen und in ihre Wohnung zu schaffen. Ihre übrigen Habeseligkeiten vermachte die Alte einem abwesenden Neffen. Lola trug den ziemlich schweren Tisch davon, indem sie über die Geringfügigkeit des ihr zugefallenen Erbteils lächeln mußte. Kurz darauf starb die Lorguilla und ward bestattet. Lola weinte ihr aufrichtige Tränen nach und zog sich nach dem Begräbnis in die eigene einsame Wohnung zurück.

Hier aber stellte sich der Tischler ein, der das geerbte Tischchen verfertigt hatte. Dieses war ungefähr 25 Pesetas unter Brüdern wert, der Mann aber bot dafür glattweg 250 an. Lola, geweckt wie alle ihre Stammesgenossinnen, wunderte sich über ein solches Angebot. Sie dachte gleich, da müsse etwas dahinter stecken. Und sie erklärte, sie wolle das Tischchen nicht veräußern, ihr sei das Andenken der Verstorbenen heilig. Alles Zureden des Tischlers half nichts. Der Abgewiesene lief nun zu den benachbarten Zigeunern und riet ihnen, sich des Tischchens zu bemächtigen, denn darin sei ein Schatz verborgen. Er selbst habe auf Wunsch der Lorguilla ein geheimes Fach darin angefertigt, worin die Alte ihre Moneten aufbewahren wollte. Hingerissen,rotteten sich die Zigeuner, 32 an der Zahl, zusammen und drangen bei dunkler Nacht in die Hütte der Lola ein, bemächtigten sich des Tisches und, da sie das geheime Fach nicht öffnen konnten, schlugen sie es mit Axtschlägen kaput. Ein Haufen Banknoten, Gold- und Silbermünzen stürzte hervor, und alle Zigeuner griffen danach mit gierigen, krampfhaften Händen. Die Lampe, die diese Szene beleuchtete, fiel um und erlosch und in der Finsternis entspann sich ein wütendes Rauschen und Ringen. Der Höllenlärm lodte eine bewaffnete Wachtpatrouille an, die alle Zigeuner verhaftete und fesselte. Den Gefangenen wurden ungefähr 25,000 Pesetas abgenommen. Auf dem Boden umher lagen weitere 20,000 Pesetas. Der Richter wird die Zurückverfügung der gesamten Summe von 45,000 Pesetas an Lola anordnen. Dieser dürfte ihr beschädigtes Tischlein jetzt noch heiliger sein als vor dem.

Literarisches

Führer durch Bern.

Soeben ist die neue Kluflage des vom Verkehrsverein der Stadt Bern herausgegebenen Führers durch Bern erschienen. Die handliche und praktisch angelegte Broschüre ist diesmal mit zahlreichen Illustrationen von Kunstmaler Ad. Tieche ausgestattet worden, welche die landschaftliche Schönheit der Bundesstadt, ihre charakteristischen alten Straßen und architektonisch schönen Bauten in trefflicher Weise wiedergeben.

St.

Donauland. Illustrierte Monatsschrift, herausgegeben von Paul Sieber, Wien, Vertriebsstelle für die Schweiz: „Union-Verlag“, Bern Birkenweg 34. Preis Fr. 2.—.

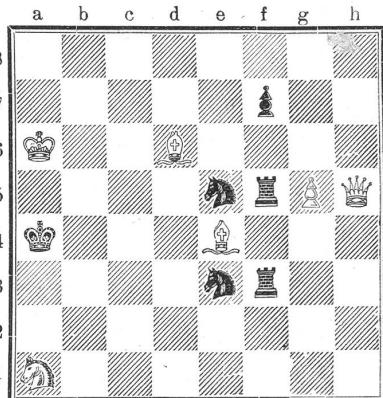
Das soeben erschienene Aprilheft behandelt als aktuelle Sondernummer das eben in der Abstimmungstrübe befindliche Kärnten, dessen durch die jugoslawische Befreiung hervorgerufene Leidenszeit nun schon über ein Jahr lang andauert. Der Inhalt bringt flott geschriebene, sehr gut illustrierte Artikel über die kärntnerische Landschaft, einen ebenfalls reich und geschmackvoll illustrierten Aufsatz über Kärntens Kunstgeschichte und über deutsche Rechtsbräuche in Kärnten. Sehr warm geschildert ist das künstlerische Gegenwartslieben des kleinen Alpenlandes. Vier Kunstdräle, darunter der Großglockner, zeigen, daß Donauland, was Bildschmuck anbelangt, noch immer auf der Höhe der Zeit steht.

Ganz unpolitisch gehalten, wird das Heft jedem Alpenfreunde nur Vergnügen bereiten. nh.

Schachspalte der „Berner Woche“

Aufgabe Nr. 217.

Von Professor G. Ernst.



Matt in 3 Zügen.

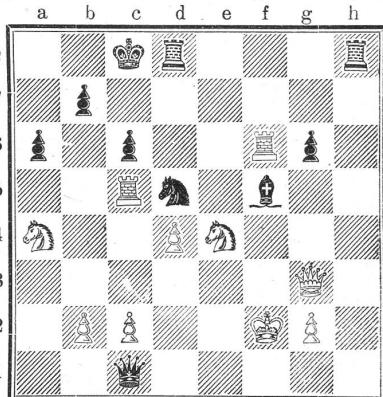
Lösung.

Aufgabe Nr. 213. Matt in drei Zügen, von C. A. Bull, wird durch 1. Dd3—e4! gelöst. Die Drohung ist 2. De4—e5+ nebst 3. De5—g5 matt. Auf den einzigen wirksamen Deckungszug Tf8—g8 folgt das Ideenspiel 2. De4×h7+ und nun 3. f7—f8 bzw. f7×g8 wird Springer.

Richtige Lösungen gingen ein von E. Steiner, E. Merz, H. Hennefeld, H. Müller, A. Michel, M. P., Ph. M., alle in Bern; J. Moeglé, Thun; Otto Pauli, Davos-Platz.

Parteidispiel.

In einer kürzlich von Schachmeister J. Mieses (Weiss) anlässlich einer Simultanvorstellung gespielten Partie kam es zu folgender Stellung:



Weiss am Zuge gewann in eleganter Weise wie folgt:

1. Sa4—b6+! Sd5×b6
2. Tc5×c6+! b7×c6
3. Tf6×c6+ Ke8—d7

Falls 3. . . . Kc8—b7, so 4. Dg3—c7, Kb7—a8; 5. Te6×b6 und das Matt ist nicht zu decken.

4. Te6—c7+ Kd7—e8
5. Se4—f6+ Ke8—f8
6. Dg3—a3+ und Matt im nächsten Zuge.

In Fleisch und Blut gehen alle feinen Nährstoffe von Tobler-Kakao — in Paketen mit der Bleiplombe — über, weil er besonders präpariert, überaus sorgfältig vermaßen und in feinster Weise aufgeschlossen wird.

Nun Amthausgasse
Nr. 7

Lingerie Tschaggery

Anerkannt gutempfohlenes Spezialgeschäft für

Aussteuern

Damenwäsche

Nun Amthausgasse
Nr. 7

52

Herrenwäsche

Eigenes Atelier

Billigste Preise



den echten **Tobler-Cacao-in Paketen**
mit der Bleiplombe~ und bereite mir
daraus ein gesundes, wohlgeschmeck-
endes Getränk, das nicht die Nerven
aufregt, wie der so schädliche Kaffee und Tee. Tobler-Cacao ist leicht lös-
lich und stopft nicht. Nur echt in Pa-
keten mit der Bleiplombe von 100g. 65cts,
200g frs. 1.25, 400g frs. 2.50 und 1kg. frs. 6.25

„Ideal“

ist in d. Tat Fischer's Schuh-Crème „Ideal“, denn sie gibt nicht nur schnellen und dauerhaften Glanz, sondern konserviert auch das Leder und macht es geschmeidig und wasserdicht. Verlangen Sie also bei Ihrem Schuh- oder Spezereihändler ausdrücklich „Ideal.“ Alleiniger Fabrikant G. H. Fischer, Schweiz. Zündholz- u. Feitwaren-Fabrik, Fehrlitorf, gegr. 1860.

Fuss-Aerzte Manucure
Pédiatrie

Massage Diplom. Spezialisten 10

A. Rudolf u. Frau
Bundesgasse 18 Teleph. 1799
vis-à-vis Ord. Hotel Bernerhof.

Lästige Hühner-
augen, harte
Haut, dicke

Nägel, Warzen etc.
entfernen wir sorgfältig und
schmerzlos.



Elektro-Kocher Helvet

behebt die Mängel des
automatischen Kochers

Er kocht allein !!
Für die Reinigung
wird er in Wasser
getaucht! 8

Erhältlich bei den Elektrikern
der ganzen Schweiz und bei den
Fabrikanten und Erfindern
Société genevoise d'électricité,
6 Cours de Rive, Genf.

Schöne Damen-

Jaquette, gestrickt, reinwollene Qualitätsware in allen gewünschten Farben. 3 Größen à Fr. 44.—, 45.— und 48.—. Desgleichen gewirkte à Fr. 65.—. Reingestrickte baumwollene Damenstrümpfe (schwarz) à Fr. 4.50, sowie Strickgarne (Halbwolle blau und grau) zu nur Fr. 15.—, per Kilo. — Versand nach Auswärts. 155

Fritz Setz, Tägerig (Aargau)

Billiger Verkauf

in
St. Galler Stickereien
und
Weissen Stoffen
für
Wäsche, Schürzchen
und Kleider.

Schöne billige
Stickereiresten
und 163
Stoffresten

in Madapolam, Mull,
Voile etc.
bei Fabrikant

Hamburger-Hartmann
Wäsche-Stickereidepot
Kramgasse 19
I. Stock (kein Laden)

Neu! **Die Nacktheit!** Neu!
« La Femme » — 16 verschiedene
pikante Kunstblätter Grösse 18: 24
cm in 2 Mappen, pro Mappe
M. 75.— 160

108 Original-Aktaufnahmen

In 9 Serien à 12 Stück, pro Serie
M. 12.— 5 Serien = 60 Aufnahmen
M. 55.—; sämtliche 9 Serien =
108 verschiedene Aufnahmen M. 90.—. Lieferung gegen Nachnahme
oder Voreinsendung des Be-
trages. **Müller & Winter**,
Kunstverlag, Abteilung W. 32,
Leipzig, Kronprinzstr. 43.

PIANOS

HARMONIUMS

FLÜGEL

in Miete und auf
Teilzahlungen
empfehlen

47

F. Pappé Söhne

Nachfolger von F. Pappé-Ennemoser
Kramgasse 54 BERN Telephon 1533